

**Biogas in Bayern | Statistik zum 31.12.2024**
**Sachstand nach der Ausschreibung BIO25-1 vom 01.04.2025**

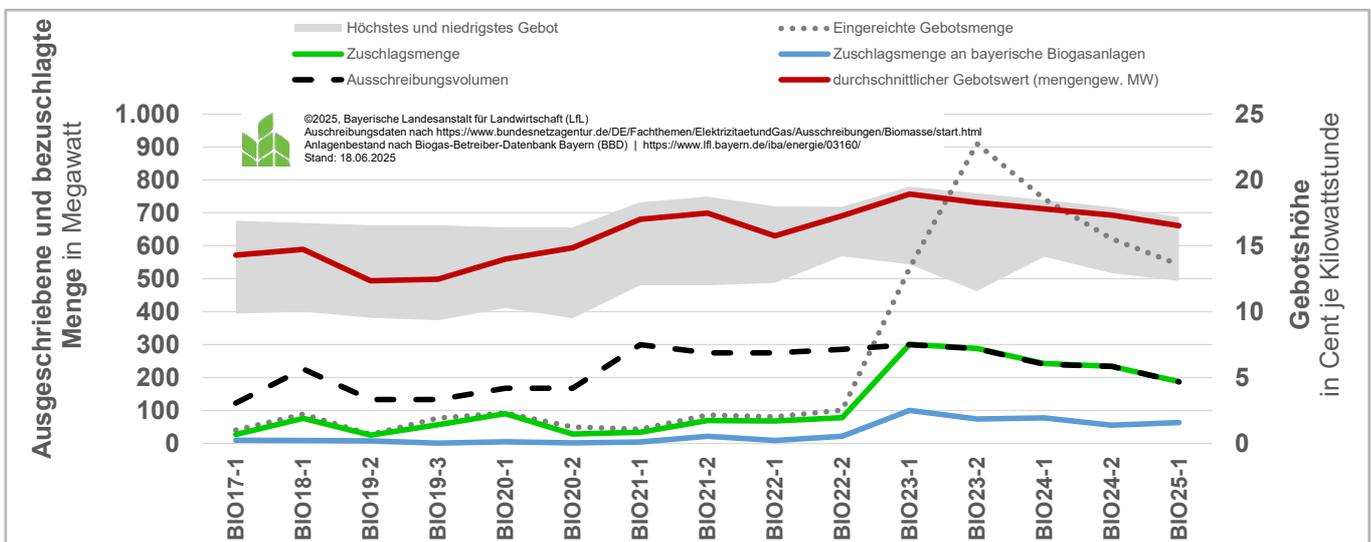

Am 18.06.2025 veröffentlichte die Bundesnetzagentur auf ihrer Internetseite die Ergebnisse der bundesweiten Biomasse-Ausschreibung BIO25-1 vom 01. April 2025. In Summe erhalten 244 Gebote mit 187 MW einen Zuschlag und erneut wurde – anders als in den Jahren 2022 und früher - das gesamte Ausschreibungsvolumen ausgeschöpft. Eingereicht werden 685 Gebote mit 543 MW. Die Ausschreibung ist 2,9 fach überzeichnet. Die Anzahl und der Umfang Menge der Gebote ist leicht sinkend gegenüber der vorausgehenden Ausschreibung BIO24-2 vom Oktober 2024 mit 712 Geboten und 622 MW oder BIO24-1 mit 788 Geboten mit 742 MW (siehe auch Abbildung 1).

Das am niedrigsten bezuschlagte Gebot liegt bei 12,34 Cent, das höchste bei 17,19 Cent je Kilowattstunde. Der durchschnittliche Gebotswert der insgesamt bezuschlagten Menge erreicht 16,53 Cent und liegt deutlich unter dem Wert 17,33 Cent, der bei BIO24-2 erreicht wurde (jeweils gewichteter Mittelwert).

**A. Welche Anlagenleistung wurde mit BIO25-1 in Bayern bezuschlagt?**

An bayerische, landwirtschaftliche Biogasanlagen (genauer EEG-Einheiten) werden 94 Gebote mit 64 MW vergeben. Dies entspricht 38 Prozent der Gebote und 34 Prozent des Ausschreibungsvolumen. Damit waren die bayerischen Anlagenbetreiber anteilig erfolgreicher als noch bei BIO24-2, hier wurden 87 Geboten und 55 MW bezuschlagt, was 31 Prozent der Gebote und 24 Prozent des Volumens entspricht. Mit Stand 18.06.2025 summiert sich die bis dato in Bayern bezuschlagte installierte Nennleistung auf rund 460 MW.

**Abbildung 1: Rückblick zu den Biomasseausschreibungen – 2018 bis heute (Stand 18.06.2025 nach der Ausschreibung BIO25-1)**



## B. Sachstand nach der BNetzA-Ausschreibung BIO25-1 mit Stand 18.06.2025

Ein Abgleich der Anlagenleistung zum Stichtag 31.12.2024 mit den am 18.06.2025 veröffentlichten Ausschreibungsdaten zeigt folgende Anlagenleistung, deren erste, 20-jährige EEG-Garantievergütungszeit endet und die sich laut Statistik noch nicht – zumindest teilweise - erfolgreich um einen Zuschlag in einer EEG-Biomasse-Ausschreibung beworben hat (siehe auch Abbildung 2):

- EEG-Vergütungsanspruch endete zum 31.12.2024: 10 MW
- EEG-Vergütungsanspruch endet zum 31.12.2025: 81 MW
- EEG-Vergütungsanspruch endet zum 31.12.2026: 142 MW

Es liegen keine Daten dazu vor, welcher Anteil der verbleibenden Anlagenbetreiber sich um einen Zuschlag bemüht oder beispielsweise den Strom aktuell außerhalb des EEGs vermarktet. Für diese Anlagenbetreiber bietet die zweite Biomasse-Ausschreibung im Oktober 2025 mit einem Ausschreibungsvolumen von 363 MW die nächste Möglichkeit auf eine Verlängerung der ersten, 20-jährigen Vergütungszeit.

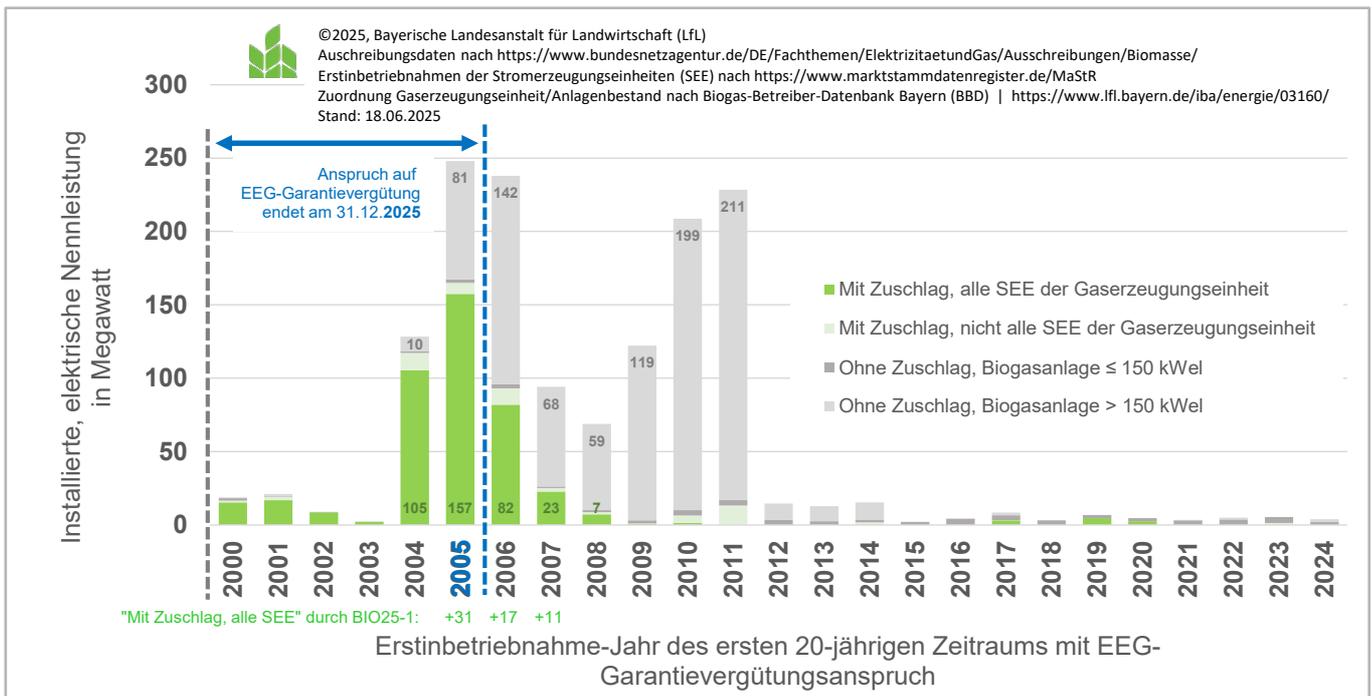
Die Abbildung 2 veranschaulicht darüber hinaus zwei weitere Aspekte:

- Die bisherigen Zuschläge wurden auch für Anlagen mit EEG-Erstinbetriebnahmejahr 2006 bis 2008 vergeben
- Der Großteil der bezuschlagten Anlagenleistung betrifft komplette Biogasanlagen, d.h. alle Stromerzeugungseinheiten einer Gaserzeugungseinheit.

Die von den Übertragungsnetzbetreibern veröffentlichten EEG-Bewegungsdaten für das Jahr 2023 zeigen darüber hinaus:

- Teilweise befanden sich Biogasanlagen, deren Anspruch auf EEG-Garantievergütung zum 31.12.2024 oder 31.12.2025 endet und die bisher noch keinen Zuschlag haben, vorher bereits in der Veräußerungsform der „Sonstigen Direktvermarktung“. Diese Anlagen vermarkten ihren Strom außerhalb des EEGs.

**Abbildung 2: Bayerische, landwirtschaftliche Biogasanlagen und deren Zuschlag im Rahmen einer EEG-Biomasse-Ausschreibung (Stand 18.06.2025, nach der Ausschreibung BIO25-1)**



## C. Datenbasis

- EEG-Ausschreibungsergebnisse Biomasse | <https://www.bundesnetzagentur.de>
- Biogas-Betreiber-Datenbank Bayern (BBD) | <https://www.lfl.bayern.de/iba/energie/031607/>